

und Tunesien, die uns aufsuchten, kommen weiterhin regelmäßig auf den Acker und helfen beim Gemüseanbau. Ganz nebenbei lernen sie die deutsche Sprache, erweitern ihre Kenntnisse im ökologischen Anbau und Umweltschutz und knüpfen soziale und beruflich ambitionierte Kontakte. Im Zuge dieser Maßnahme konnten wir auch ein **offizielles Praktikum** bei uns anbieten. Heimanot K. aus Eritrea absolviert seit September ein zweimonatiges Praktikum im Projekts zur Integration von Geflüchteten in Verbindung mit Umweltschutz-Aktivitäten. Außerdem unterstützt sie unsere



Vereinsarbeit besonders im Bereich Kindergarten und Grundschule, Umweltschutz und ökologischem Landbau. Heimanot K. hat in Eritrea Geographie studiert, spricht gut Deutsch und leistet durch ihr Praktikum einen wichtigen Beitrag, das Projekt noch mehr an den Interessen und Bedürfnissen von geflüchteten Menschen auszurichten. Ihre Fachkenntnisse helfen dabei, Themen aus dem Bereich Umweltschutz für diese Zielgruppe ansprechend zu kommunizieren.

Im Rahmen des fand am 29. Juli bei strahlendem Sonnenschein ein **Internationales Frauenfrühstück** mit rund 40 Frauen und Kinder verschiedenster Nationalitäten und Kulturen der Solawi Bodensee e.V. Es gab Frühstücksdelikatessen aus den Kräuterbeeten und Exkursionen durch den Kräutergarten und die Gemüsebeete. Schnell ergaben sich Gespräche zu Kräutern, Gemüse und Anbauformen. Zur Erholung in der Sommerhitze sorgte ein erfrischendes Kräuterfußbad. Kinder konnten frisches Kräutersalz zubereiten und Gärtner*in spielen. Es folgte am 18.8. ein **Internationales Ackercafé** zum Thema „Unsere Erde, unsere Natur“. Die 20 Teilnehmern fachsimpelten ausgiebig über den afghanischen Kartoffelofen, den Herr Mohseni, einer unsere freiwilligen Mitarbeiter in Garten, gebaut hatte. Und auch die Wandtafel mit der Frage „Was bedeutet Natur für Dich“ wurde gut genutzt.

Nachhaltigkeitsbericht bei der Solawi Bodensee e.V.

Solawi-Mitglied Christina Hansen erstellt im Rahmen ihrer Masterarbeit an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde einen Nachhaltigkeitsbericht für Solawis, wie man ihn sonst nur für die Industrie oder größere Unternehmen kennt. Ziel der Arbeit soll ein in Solidarischen Landwirtschaften und sonstigen ökologischen Betrieben einsetzbarer Bericht sein, der auch als Informationsquelle für potentielle Mitglieder und Sponsoren, die öffentliche Hand sowie andere Solawis und sonstige Interessenten dienen kann. Mit solchen Fakten könnte Solawi als Lösungsansatz und Treiber für nachhaltige Entwicklung bekannter gemacht werden.

Endauswahl um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis

Als eine der fünf besten Mittelstädte mit 50.000 bis 100.000 Einwohnern ist Friedrichshafen in die Endauswahl um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis gekommen und hatte sich nun den Fragen des Preisgerichts zu stellen. Auf dessen Basis wird die Expertenjury am 25. September entscheiden, ob Friedrichshafen in die Endrunde der besten drei Kommunen mittlerer Größe weiterkommt. Zum Auditing waren neben zwei weiteren NGOs Solawi Bodensee e.V. eingeladen, unsere Aktivitäten zur Nachhaltigkeit zu präsentieren und uns den Fragen der Audit-Interviewerinnen zu stellen. Wer den ersten Platz unter den Top 3 um den Deutschen Nachhaltigkeitspreis gewinnt, wird erst bei der Preisvergabe am 7. Dezember in Düsseldorf verkündet.

Nachhaltigkeitskonferenz der Zeppelin Universität Friedrichshafen

"Die Erde, die uns trägt - Bedingungen einer aufbauenden Agrarkultur"

Am 29.9.2017, 14.30 - 21 Uhr, 30.9.2017, 10 - 20 Uhr, 1.10.2017, 10 - 13.15 Uhr.

European Centre for Sustainability Research ECS, Zeppelin Universität, Campus Seemoser Horn, FN



Umbau Abholraum

Das brauchen wir jetzt ganz dringend: einen trockenen, geschlossenen, hellen Raum für die Abholung, zur Lagerung und für Veranstaltungen. Und so könnte unser Abholraum nach dem Umbau aussehen. Der AK Bau und Technik plant und organisiert den Ausbau für die nächste Saison, die Kosten werden auf ca. 5.000 Euro geschätzt. Da für diese Investition unsere Mittel nicht ausreichen, bitten wir um Material- und Geldspenden. Als gemeinnütziger Verein stellen wir darüber eine abzugsfähige Spendenbescheinigung aus. Geldspenden an Solawi Bodensee e.V. IBAN: DE40 4306 0967 7036 5902 00

Demeter Produkte aus aufbauender Solawi LA LUNA NELL`ORTO in den Marken, Italien

Wir sind eine 3-koepfige Familie, Petra Bartels mit Tochter Greta und Renzo Tronchin, biodynamischer Gemüsebauer und wir leben und arbeiten in der Provinz von Pesaro-Urbino in der Region Marken in Mittelitalien. Unser Demeterbetrieb besteht seit 1991 und umfasst gepachtete 4 Hektar Ackerland und Wald und 4,5 Hektar eigenes Land. Wir bauen biologisch-dynamisch Gemüse, Obst, Oliven, Wein und verschiedene Getreidesorten an. Alle Produkte, wie Olivenöl, Balsamico-Essig, Weißwein, Traubensaft, Tomatensauce und Dinkelnudeln sind biologisch (CEE) und biodynamisch (DEMETER) kontrolliert und zertifiziert. Wir wollen aus unserem Betrieb so nach und nach eine Solawi formen und



suchen Kooperationsmöglichkeiten mit Solawis in Deutschland. Da wir Odette und Markus in den Pfingstferien als Gäste auf unserem Hof hatten, haben wir den Kontakt zur Solawi Bodensee herstellen können. Gerne nahmen wir das Angebot an, zunächst mit unseren Produkten eine Ergänzung zum Angebot eurer Solawi zu machen. Deshalb möchten wir nun gerne anbieten, uns und unsere Erzeugnisse kennenzulernen. Wir wollen zu eurem Erntedankfestwochenende kommen und einen Stand aufbauen. Gerne nehmen wir schon Bestellungen auf, die dann dort abgeholt werden können. Hier unsere Waren eigener Marke und in Demeterqualität:

Dinkelnudeln (2 Sorten) 500 gr. für 3,00 Euro

Pomodori 650 gr. für 3,00 Euro

Fl Balsamico 250 ml für 5,00 Euro

Fl Weißwein 0,75 l für 7,00 Euro

Bestellungen bitte per Email an: petrabartels@libero.it, die Bezahlung erfolgt dann bei Abholung am 20.10.; 13.00-18.00 Uhr, 21.10.; 9.00-13.00 Uhr; 22.10.; 14.00-18.00 Uhr im Abholraum der Solawi Bodensee e.V. Weitere Informationen auch zu unserem Angebot für Ferienwohnungen auf unserer Homepage www.lalunanellorto.it

Weitere Termine

Internationales Gartencafé zum Tag der Regionen

Mit Kürbissuppe, Kürbisschnitten, Ackerführung und Herbstspaziergang zum Hühnermobil des Patenhuhnprojektes

Freitag, 6. Oktober 2017, 15.00 - 17.00 Uhr

Biotoppflege-Picknick

14. Oktober 2017 auf unserem Acker in FN-Raderach, Zeit wird noch bekannt gegeben.

Stadtfest Friedrichshafen

Infostand der Solawi Bodensee e.V. mit Waffeln, Präsentation und Samenaktikon für Kinder
Sonntag, 15. Oktober 2017; 13.00 - 18.00 Uhr, Fußgängerzone in Friedrichshafen

Erntedankfest

Sonntag, 22. Oktober 2017;

14.00 - 15.30 Uhr Intern für Mitglieder und zukünftige Mitglieder: Mit World Café, Rückblick und Ausblick auf 2018

16.00 - 17.30 Uhr Öffentlich: Feiern mit Singen, Tanzen, Feuerritual und Gemüsemandala

Zusätzliche Information

Alle die für 2018 einen Gemüseanteil neu erwerben möchten, dürfen sich gerne jetzt schon bei uns melden und bekommen zeitnah alle Unterlagen zugestellt.

Alle weiteren Termine und Informationen stehen auf unserer Homepage www.solawi-bodensee.de

Mit herzlichen Grüßen

Katrin Rank und Markus Hener für die Solawi Bodensee

Solawi Bodensee e.V.

Vorstand: Odette Lassonczyk, Sylvia Schoch, Markus Hener und Klaus Fiederer

Geschäftsstelle: „Im Hier und Jetzt“, Bahnhofstr. 21, 88048 Friedrichshafen-Kluftern

Tel.: 07544 9096416 * Ackertelefon: 0151- Email: mail@solawi-bodensee.de

Unser Acker: Hof Gerhard Schoch, Fichtenburgstr. 51, 88048 Friedrichshafen-Raderach

Homepage: www.solawi-bodensee.de

Solawi Bodensee e.V. ist Mitglied bei:

„Solidarische Landwirtschaft e.V.“ www.solidarische-landwirtschaft.org und

„Wir und Jetzt e.V.“ www.wirundjetzt.org

Wer den Ackerbrief nicht mehr bekommen möchte, möge uns eine [E-mail](#) zur Abmeldung zusenden.